



Regeln für das Verhalten in der Natur

Die schöne Natur der Mecklenburgischen Seenplatte ist nicht nur unser Kanurevier, sondern auch unser Zuhause, dass es zu erhalten gilt.

Die Bemühungen für den Schutz der Natur kommen letztlich uns allen zugute, denn wir sind Teil der Natur, und von einer intakten Umwelt abhängig.

Beachtet bitte insbesondere die folgenden Regeln:

1. Sensible Bereiche

Meide das Einfahren in Seerosenfelder, Schilfgürtel, Ufergehölze und in alle sonstigen dicht und unübersichtlich bewachsenen Uferpartien und Ufergehölze. Meide auch seichte Gewässer (Laichgebiete), insbesondere solche mit Wasserpflanzen.

2. Abstand halten

Haltet ausreichenden Abstand zu den sensiblen Bereichen, wenn möglich mindestens 30m. Halte außerdem ausreichenden Mindestabstand zu Vogelansammlungen auf dem Wasser, wenn möglich mehr als 100 Meter.

3. Naturschutzgebiete

Befolge in Naturschutzgebieten unbedingt die geltenden Vorschriften. Häufig ist Wassersport in Naturschutzgebieten zumindest zeitweilig, völlig untersagt oder nur unter ganz bestimmten Bedingungen möglich. Ein Beispiel ist das Befahrungsgebot entlang von Betonungen (z.B. im Plätlinsee). Informiere dich vor dem Fahrtbeginn über mögliche Befahrungsregeln auf deiner geplanten Tour.

6. Lebensräume

Näher dich auch von Land her nicht Schilfgürteln und der sonstigen dichten Ufervegetation, um nicht in den Lebensraum von Vögeln, Fischen, Kleintieren und Pflanzen einzudringen und diese zu gefährden.

8. Beobachtung

Beobachte und fotografiere Tiere möglichst nur aus der Ferne. Beschädige oder pflücke keine Pflanzen, sondern lasse sie zur Freude Aller in ihrem Lebensraum.

9. Sauberes Wasser

Helfe mit, das Wasser sauber zu halten. Abfälle gehören nicht ins Wasser, vor allem keine Zigarettenkippen. Nutze keine Seife, um dich oder deine Wäsche im Wasser zu waschen, sondern nutze dafür die Sanitäreinrichtungen der Campingplätze.

7. Lärm

Bitte vermeide jeden Lärm, denn damit störst und verscheuchst du jedes Lebewesen um dich herum. Die Natur braucht die Nachtruhe. Gehe rechtzeitig "an Land", damit nachtaktive Tiere nicht gestört werden. Das Paddeln ist nur bis eine Stunde nach Sonnenuntergang gestattet. Wenn du rechtzeitig zur Ruhe kommst, kannst du vielleicht das ein oder andere Tier ganz nah beobachten.

5. Starten und Anlanden

Benutze beim Ein- und Aussteigen nur die dafür vorgesehenen Plätze oder solche Stellen, an denen sichtbar kein Schaden angerichtet werden kann. Verlasse alle Plätze so, als wäre niemand dort gewesen. Deinen Abfall nimmst du immer mit, du kannst ihn auf dem nächsten Campingplatz einfach entsorgen.



6. Übernachten

Wild Campen ist in der Mecklenburgischen Seenplatte zum Schutz der Natur nicht erlaubt. Es gibt überall Campingplätze, die meist einen ausgewiesenen Bereich für Wasserwandernde haben. Ebenso ist das Grillen oder Feuermachen in der Natur verboten und bei hoher Waldbrandgefahr sehr gefährlich!

9. Achtsamkeit

Bitte verhalte dich achtsam zu Umwelt und Natur. Auch wenn sich andere Personen nicht an diese Regeln halten, versuche Vorbild zu sein und halte sie trotzdem ein.